

Anträge

Für die Stadtratssitzung vom 14. März 2024

Traktandum 7: Mahlzeitenstrategie der Stadt Bern: «Vielfalt+» (2014.BSS.000068)

Nr.	Antragstellende	Planungserklärungen	Begründung
1.	Fraktion SP-JUSO Emanuel Amrein, Bernadette Häfliger, Johannes Wartenweiler	Der Mahlzeitendienst der Stadt ist zu zentralisieren. Die Produktion soll in drei bis fünf Grossküchen erfolgen. Die dezentralen Standorte sind mit Regenerationsküchen auszurüsten. Bei den umliegenden Gemeinden sind mögliche Synergien abzuklären. Allfällige Restrukturierungen sind sozialverträglich unter Einhaltung der Sozialplanartikel im Personalreglement umzusetzen.	Auf Grund der Vielzahl von kleinen Küchen sind die Kosten für die Produktion der Mahlzeiten an Institutionen der Kinderbetreuung sehr hoch. Der Vergleich zur Stadt Biel, welche eine zentrale Grossküche betreibt, zeigt, dass effizient, nachhaltig und kostengünstig produziert werden kann ohne dass die Qualität der Mahlzeiten leidet. Aus Sicht der SP-JUSO-Fraktion ist es wichtig, öffentliche Mittel sorgfältig und zielführend einzusetzen. Mit einer Zentralisierung können langfristig erhebliche Mittel eingespart und für andere Zwecke freigespielt werden.
2.	Fraktion SP-JUSO Emanuel Amrein, Bernadette Häfliger, Johannes Wartenweiler	Auf die Schaffung des neuen Fachbereichs Verpflegung ist zu verzichten.	Für die Neuausrichtung des Mahlzeitenstrategie braucht es eine gesamtheitliche Betrachtung. Bis diese Klärung nicht abgeschlossen ist, ist auf die Schaffung weiterer Bereiche und Stellen zu verzichten.